

Beispiele für Angaben zum Konsolidierungskreis aus den Jahresabschlüssen

Straumann Gruppe

KONSOLIDIERUNGSBASIS

Zu den konsolidierten Jahresrechnungen von Straumann gehören die Jahresrechnungen der Straumann Holding AG sowie aller in- und ausländischer Tochtergesellschaften per 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Tochtergesellschaften werden vom Datum an konsolidiert, an dem Straumann die Kontrolle über sie übernimmt. Die Konsolidierung endet mit dem Datum, an dem Straumann die Kontrolle abgibt.

BETEILIGUNGEN AN TOCHTER GESELLSCHAFTEN

Hat die Straumann Holding AG direkt oder indirekt eine Stimmenmehrheit oder kontrolliert sie Gesellschaften auf eine andere Weise direkt oder indirekt, werden Vermögen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung aufgenommen. Konzernfremde Minderheitsanteile am Ergebnis und am Eigenkapital von Tochtergesellschaften werden gesondert ausgewiesen.

Unternehmenskäufe durch Straumann werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Akquisitionskosten werden zum Zeitpunkt der Übernahme zum Marktwert der vorhandenen Vermögenswerte, der gewährten Eigenkapitalinstrumente und der erfassten oder übernommenen Verbindlichkeiten bewertet.

Dazu kommen die Kosten, die direkt im Zusammenhang mit der Akquisition entstehen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten werden unabhängig von irgendwelchen Minderheitsanteilen zum Akquisitionszeitpunkt zuerst zu deren Marktwerten bewertet. Der Überschuss aus den Akquisitionskosten gegenüber dem Marktwert der identifizierbaren erworbenen Beteiligung wird als Goodwill verbucht.

Sind die Akquisitionskosten tiefer als der Marktwert des Nettovermögens der Tochtergesellschaft, wird die Differenz direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Lieferungen und Leistungen zwischen Gruppengesellschaften erfolgen zu Marktkonditionen. Zwischengewinne aus Vorräten und Lieferungen innerhalb von Gruppengesellschaften, die noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisiert worden sind, werden eliminiert. Konzerninterne Transaktionen und Salden zwischen den Gruppengesellschaften werden eliminiert.

ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Assoziierte Unternehmen, bei denen die Möglichkeit einer massgeblichen Einflussnahme auf die Geschäftspolitik besteht (Beteiligungsquote 20 %–50 %) und die weder

Tochtergesellschaften noch Joint Ventures von Straumann sind, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sie sind in der Bilanz zu Anschaffungswerten angesetzt. Nach der Akquisition werden Veränderungen der Beteiligungshöhe wie auch eintretende Wertminderungen berücksichtigt. Der Anteil am Ergebnis dieser assoziierten Unternehmen wird als Ertrag verbucht. Im Berichtszeitraum gab es keine derartigen Anteile.

ANTEILE AN JOINT VENTURES

Beteiligungen an Joint Ventures werden anteilig konsolidiert, wobei Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen des Joint Venture in die entsprechenden Positionen der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung anteilig eingerechnet werden. Im Berichtszeitraum hielt Straumann keine Beteiligungen an Joint Ventures.

Schering AG

(2) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die Schering AG und alle Gesellschaften einbezogen, bei denen uns die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht. Der Konsolidierungskreis umfasst 31 inländische und 112 ausländische Gesellschaften. Insgesamt vier Gesellschaften wurden 2003 erstmals konsolidiert. Vier Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch diese Veränderungen nicht beeinträchtigt. Gemeinschaftsunternehmen werden anteilmäßig konsolidiert, Beteiligungen an Unternehmen, bei denen wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben können (Assoziierte Unternehmen), werden nach der Equity-Methode bewertet. Die wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind in Textziffer (34) aufgeführt. Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes des Konzerns wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg, Berlin, hinterlegt. Die in den Konzernabschluss der Schering AG einbezogenen Gesellschaften Jenapharm GmbH & Co. KG und Schering GmbH und Co. Produktions KG sind im Rahmen der Erstellung ihrer handelsrechtlichen Einzelabschlüsse von der Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts befreit.

Linde AG

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Linde AG sämtliche wesentliche Unternehmen einbezogen, bei denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden Gesellschaften, die wegen ihrer ruhenden oder nur geringen Geschäftstätigkeit von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Linde Konzerns sind. Die Bilanzierung erfolgt im Konzernabschluss zu Anschaffungskosten. Der Einfluss der nicht konsolidierten Tochterunternehmen auf den Konzernumsatz beträgt 0,3 Prozent (Vj. 0,5 Prozent), ihr Einfluss auf das Konzerneigenkapital beträgt ca. 0,1 Prozent (Vj. 0,2 Prozent). Nach der Equity-Methode werden Joint Ventures und Gesellschaften einbezogen, bei denen die Linde AG direkt oder indirekt 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmrechte hält und einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Bei

untergeordneter Bedeutung für den Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wird von der Anwendung der Equity-Methode abgesehen. Diese Unternehmen werden im Konzernabschluss zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	Stand 31.12.2002	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2003
Konsolidierte Tochterunternehmen	298	19	29	288
davon Inland	32	-	5	27
davon Ausland	266	19	24	261
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	57	15	18	54
davon Inland	15	2	1	16
davon Ausland	42	13	17	38
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	26	4	6	24
davon Inland	5	-	1	4
davon Ausland	21	4	5	20

Die wesentlichen Akquisitionen des Geschäftsjahres betreffen:

Akquisitionen nach Unternehmensbereichen	<u>Konzern- anteil in %</u>	<u>Anschaffungs- kosten in T€</u>	<u>Erstmalige Konsolidierung</u>
Gas und Engineering			
Hadjikyriakos Gas (Cyprus) Ltd.	100	3900	01/2003
Material Handling			
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	100	4601	07/2003

Neben den Akquisitionen betreffen die Zugänge zum Konsolidierungskreis

Konzernunternehmen, die bisher unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen waren.

Wesentliche Abgänge betreffen die 100 Prozent-Anteile an der Scientific Design Company, Inc., welche im Berichtsjahr veräußert und seit dem 1. Januar 2003 nicht mehr konsolidiert wurde. Die Änderung des Konsolidierungskreises hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Linde Konzerns. Die Auswirkungen auf das Sachanlagevermögen betragen 14 Mio. €, auf das Umlaufvermögen 9 Mio. € und auf das Fremdkapital 11 Mio. €. Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss sind gemäß § 264 b HGB die vollkonsolidierten Gesellschaften AGA Linde Healthcare GmbH & Co. KG,

Unterschleißheim, Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, Höllriegelskreuth, TV Kohlensäure Technik und Vertrieb GmbH + Co., Höllriegelskreuth, Unterbichler GmbH & Co. KG, München, Tega-Technische Gase und Gasetechnik GmbH & Co. KG, Hamburg, Hans-Joachim Schrader Industriefahrzeuge GmbH & Co., Essen, STILL WAGNER GmbH & Co. KG, Reutlingen, sowie Eisengießerei Dinklage GmbH & Co. KG, Dinklage, von der Offenlegungspflicht des Jahresabschlusses befreit. Die Aufstellung des vollständigen Anteilsbesitzes des Konzerns wird beim Handelsregister der Amtsgerichte Wiesbaden, München, Essen, Reutlingen, Vechta und Hamburg hinterlegt. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind unter Ziffer [46] angegeben.

Altana AG

Der Konzernabschluss umfasst 32 (2002: 26) inländische und 52 (2002: 56) ausländische Gesellschaften, an denen ALTANA, direkt oder indirekt, mehrheitlich beteiligt ist oder deren Finanz- und Geschäftspolitik durch ALTANA bestimmt wird. Zweckgesellschaften werden unabhängig von ihrer Rechtsform dann konsolidiert, wenn ihre Finanz- und Geschäftspolitik durch ALTANA bestimmt wird. Die Veränderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2003 hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist dadurch nicht beeinträchtigt. Wir halten eine 49%ige Beteiligung an Bracco ALTANA Pharma GmbH, Konstanz, und bilanzieren die Beteiligung daher unter Anwendung der Equity-Methode. Da der Beteiligungsansatz und der Ergebnisanteil unwesentlich sind, wurde auf einen gesonderten Ausweis in der Konzernbilanz und der Konzernergebnisrechnung verzichtet. Der Ausweis erfolgt in den Finanzanlagen. Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend IAS 31 (überarbeitet 2000) »Rechnungslegung über Anteile an Joint Ventures« quotal konsolidiert. Hierunter fallen ALTANA Madaus, Südafrika, und Zydyus ALTANA Healthcare, Indien. Alle wesentlichen konzerninternen Salden und Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind auf Seite 145 aufgeführt. Die Aufstellung des vollständigen Anteilsbesitzes des ALTANA Konzerns ist beim Handelsregister Bad Homburg v. d.H. unter der Nummer HRB 1933 hinterlegt.

Deutsche EuroShop AG

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen der Deutsche EuroShop AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zustehen, sowie die Gesellschaften, die einer gemeinschaftlichen Leitung unterstehen, einbezogen.

Zum 31. Dezember 2004 umfasst der Konsolidierungskreis – neben dem Mutterunternehmen – zehn (i.Vj. 10) voll konsolidierte in- und ausländische Tochterunternehmen sowie sechs (i.Vj. drei) quotenkonsolidierte in- und ausländische Gemeinschaftsunternehmen.

Im Berichtsjahr 2004 wurden erstmals die Immobilienkommanditgesellschaft FEZ Harburg, die City-Arkaden Klagenfurt KG und die EKZ Eins Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH & Co., OEG, Wien quotal in den Konzernabschluss einbezogen. Des Weiteren wurde die Forum Wetzlar KG vollkonsolidiert.

Gemäß den Vorschriften des IAS 39 werden Beteiligungen, an denen die Deutsche EuroShop AG keinen beherrschenden Einfluss hat, zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Hierzu zählen die Beteiligungen am DB Immobilienfonds 12 Main-Taunus Zentrum Wieland KG, Hamburg und an der Ilwro Joint Venture Sp. zo.o., Warschau.

Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb oder mit geringem Geschäftsvolumen werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Sie machen insgesamt weniger als 1% des Konzernumsatzes und -ergebnisses aus. Es handelt sich um die Beteiligung an der City-Point Beteiligungs GmbH, Pöcking.

Eine detaillierte Aufstellung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist Bestandteil des Anhangs. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 HGB Nr. 11 und § 313 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 und Abs. 3 HGB werden beim Handelsregister Hamburg hinterlegt.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses, den 31. Dezember 2004, erstellt.

Unternehmensgruppe Freudenberg

In den Konzernabschluss sind neben Freudenberg & Co. 91 deutsche und 249 ausländische Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen Freudenberg & Co. unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht oder bei denen Freudenberg & Co. die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik gemäß Satzung, Unternehmensvertrag oder vertraglicher Vereinbarungen zu bestimmen.

Außerdem sind ein deutsches und 28 ausländische Unternehmen nach der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen. Ihr Einfluss auf den Konzernabschluss ist insgesamt nicht wesentlich. Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen sind 2 deutsche und

10 ausländische Beteiligungen im Konzernabschluss angesetzt.

Aufgrund untergeordneter Bedeutung sind 9 deutsche und 12 ausländische Unternehmen nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die wesentlichen Beteiligungen sind in der Anteilsbesitzliste auf den Seiten 69 ff. aufgeführt. Eine vollständige Liste des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim hinterlegt.

Im Berichtsjahr sind 94 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 4 Gesellschaften wegen Fusion aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der erstmaligen Ausübung wirtschaftlicher Kontrolle. Im Geschäftsjahr hat Freudenberg 53 Gesellschaften der Burgmann-Gruppe mit Hauptsitz in Wolfratshausen zu einem Kaufpreis von 109,8 Mio. E erworben. Die Akquisition ergänzt das Angebot in der Dichtungs- und Schwingungstechnik um hochwertige Gleitringdichtungen.

Darüber hinaus wurden 16 Gesellschaften der Chem-Trend-Gruppe, dem weltgrößten Hersteller von speziellen Formtrennmitteln mit Hauptsitz in Howell/Michigan, USA, zu einem Kaufpreis von 59,1 Mio. E gekauft. Durch diesen Erwerb konnte das Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gestärkt werden.

Die Gesellschaften beider Firmengruppen wurden erstmalig am 1.1.2004 in den Konzernabschluss der Freudenberg-Gruppe einbezogen.

Mit Wirkung zum 31.12.2004 wurden die restlichen Anteile an der Vibracoustic erworben. Die Vibracoustic wurde daher zum Jahresende im Rahmen der Vollkonsolidierung in die Konzernbilanz einbezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde weiterhin quotalkonsolidiert.

Nach der Methode der Quotenkonsolidierung wurden 2004 5 Gesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen. Die 8 Unternehmen der Gruppe Vibracoustic (Europa) wurden, wie bereits erwähnt, für die Bilanz vollkonsolidiert. Darüber hinaus wurden 4 Gesellschaften verkauft oder vollkonsolidiert.

Die Zahl der assoziierten Unternehmen ist bei einem Zugang und 2 Abgängen gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben. Ein Unternehmen hiervon wurde aufgrund des Erwerbs der restlichen Anteile vollkonsolidiert.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich wie folgt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt:

Mio. €

Anlagevermögen 335,0

Umlaufvermögen 232,4

Rückstellungen 73,5

Verbindlichkeiten und sonstige Passiva 493,9

Umsatzerlöse 464,9